

Messstationen Sanitär Mini sind kompakte, in Einbau- (Unterputz-) Schränken vorinstallierte Ausführungen von Einrichtungen zur bauseitigen Ausrüstung von Messgeräten für Wasserzähler. Sie enthalten vormontierte Strecken auf geräuschkämpfenden Rohrdurchführungen (einteiliger Einbauschränk) oder geräuschkämpfenden Haltern (mehnteiliger Einbauschränk) und erforderlichen Absperrungen. Verschiedene Abdeckungsvarianten sehen Sie auf der Rückseite. Die Bauweise ist besonders für den Einsatz in Ständerwänden und Vorwandmontagen sowie für Pressverbindungen geeignet.

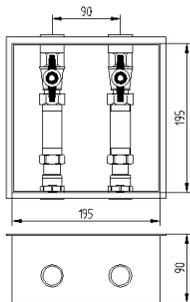
Ausführungen

- in Durchgangsausführung
- für horizontale oder vertikale Ausführung
- Einbauten 180° ummontierbar (Durchflussrichtung)
- Kugelhahnabsperungen an den Messeinrichtungen

ACHTUNG
- Kunststofflangnippel sind nicht für den Dauereinsatz geeignet
- nach Inbetriebnahme Zähler einsetzen oder
Option Messing-Longnippel wählen (Aufpreis)

Messing-Ausführung

- 1...3 Warm- oder Kaltwasserzählerstrecken in Durchgangsausführung
- für horizontale oder vertikale Ausführung
- Messing-Kugelhahn 3/4" (DVGW) mit lösbarer Verschraubung
- Kunststoff-Longnippel 3/4"x80 (LN80) oder 3/4"x110 (LN110) zur bauseitigen Montage von Wasserzählern (**Einbautiefe beachten**) mit lösbarer Rotguss Verschraubung
- Anschlüsse: primär- / sekundärseitig 3/4" IG
- **Montage** im einteiligen Einbauschränk
 - verzinkter Unterputzkasten (90 mm tief)
 - Einbaustrecken mit geräuschkämpfenden Rohrdurchführungen in den Seitenwänden



Einbautiefe Zähler beim Schrankeinbau beachten

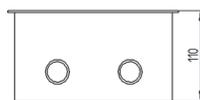
Edelstahl-Ausführung

- 1...3 Warm- oder Kaltwasserzählerstrecken in Durchgangsausführung
- für horizontale oder vertikale Ausführung
- Edelstahl-Kugelhahn 1/2" und lösbare Verschraubung
- Kunststoff-Longnippel 3/4"x80 (LN80) oder 3/4"x110 (LN110), zur bauseitigen Montage von Wasserzählern (**Einbautiefe beachten**) mit lösbarer Rotguss Verschraubung
- Anschlüsse: primär- / sekundärseitig 3/4" IG
- **Montage** im Einbauschränk mit steckbaren/ abnehmbaren und fixierbaren Seitenwänden
 - verzinkter Unterputzkasten (90 mm tief)
 - optimale frei zugängliche Rohranbindung für einfache Montage
 - Durchführungen mit steckbaren/ abnehmbaren und fixierbaren Seitenwänden

Rotguss-KHW-Ausführung



Rotguss-KH-Ausführung



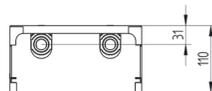
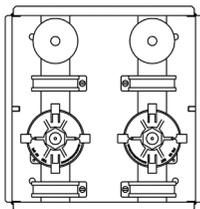
Einbautiefe Zähler beim Schrankeinbau beachten

Rotguss-Ausführung mit Rotguss-Kugelhahn

- 1...3 Warm- oder Kaltwasserzählerstrecken in Durchgangsausführung
- für horizontale oder vertikale Ausführung
- Rotguss-Kugelhahn 1/2":
Wittigsthal-KH Einbautiefe - 90 mm (KHW), Globo-KH Einbautiefe - 110 mm (KH)
- Kunststoff-Longnippel 3/4"x80 (LN80) oder 3/4"x110 (LN110), zur bauseitigen Montage von Wasserzählern (**Einbautiefe beachten**) mit lösbarer Rotguss Verschraubung
- Anschlüsse: primär- / sekundärseitig 3/4" IG
- **Montage** im Einbauschränk mit steckbaren/ abnehmbaren und fixierbaren Seitenwänden
 - verzinkter Unterputzkasten (90 mm tief - KHW / 110 mm tief - KH)
 - optimale frei zugängliche Rohranbindung für einfache Montage
 - Durchführungen mit steckbaren/ abnehmbaren und fixierbaren Seitenwänden

Rotguss-Koax-Ausführung

- 1...2 Warm- oder Kaltwasserzählerstrecken in Durchgangsausführung
- für horizontale oder vertikale Ausführung
- Wasserzählerstrecken Koax - bestehend aus UP-Ventil und Koax-Gehäuse - komplett in Rotguss und aus einem Guss
- Anschlüsse: 3/4" IG für universelle Anschlussmöglichkeiten
- **Montage** im Einbauschränk mit steckbaren/ abnehmbaren und fixierbaren Seitenwänden
 - verzinkter Unterputzkasten (110 mm tief)
 - optimale frei zugängliche Rohranbindung für einfache Montage
 - Durchführungen mit steckbaren/ abnehmbaren und fixierbaren Seitenwänden
 - wärme- und schallisoliert (optional), Schutz vor Kondensatbildung
 - erfüllt mit Isolation die Anforderungen der EnEV 2014



Einbautiefe Zähler beim Schrankeinbau beachten



Abdeckungen

passend zu den Messstationen Sanitär-Mini sind folgende Abdeckungen für alle Schrankvarianten erhältlich:

- Typ RT kunststoffbeschichtet (ähnlich weiß RAL9016), ca. 15 mm breiter umlaufender Rahmen und Stecktür mit Schlitzschloss
- Typ RTE Edelstahlabdeckung, ca. 15 mm breiter umlaufender Rahmen und Stecktür mit Schlitzschloss, aus Edelstahl gebürstet
- Typ RTF für Funkabfrage, kunststoffbeschichtet (ähnlich weiß RAL9016), ca. 15 mm breiter umlaufender Rahmen und Stecktür mit Schlitzschloss, Stecktür jedoch mit Kunststoffeinlage
- Typ AM Edelstahlabdeckung blank, mit Magnethalterung und Verrutschsicherung
- Typ AMM Edelstahlabdeckung matt geschliffen, mit Magnethalterung und Verrutschsicherung
- Typ SW Spritzwasserabdeckung kunststoffbeschichtet, ähnlich weiß RAL9016, tiefenverstellbarer Halterahmen und Rahmen mit Magnethalterung
- Typ KA Limodor-Abdeckung aus weißem Kunststoff mit Kunststoffrahmen und hinterlüfteter Stecktür, geeignet zur Funkabfrage (nur als 235x235 mm-Ausführung erhältlich)
- Typ KAM Limodor-Abdeckung aus weißem Kunststoff mit Magnethalterung, geeignet zur Funkabfrage (nur für Schrankmaß 195 x 195 mm und 220 x 220 mm lieferbar)
- Typ FAP kunststoffbeschichtet (ähnlich weiß RAL9016), tiefenverstellbarer Halterahmen, tiefenverstellbarer Außenrahmen und innenliegender, scharniergeführter und befliesbarer Innenrahmen mit einem Öffnungswinkel größer 90°
- Typ AMK kunststoffbeschichtet (ähnlich weiß RAL9016) rahmenlos, mit Magnethalterung und Verrutschsicherung
- Typ o.A ohne Abdeckung

Zertifizierungen / Prüfungen

- alle Einbaustrecken anschlussfertig und werkseitig dichtgeprüft
- Wasserzählerstrecken immer DVGW-geprüfte Kugelhähne
- Dichtungen DIN/DVGW-geprüft
- Montage auf schallgedämpften Haltern (DIN 4109)

Anschlüsse

- Durchgangsausführung standardmäßig primär- / sekundärseitig 3/4" IG
- Wasserzählerstrecken mit Kunststoff-Langnippeln (nicht für Dauergebrauch geeignet, optional Messing LN verwenden) LN / Passstücke bzw. EAT in 3/4"x80mm für Qn bis 1,5 in DN15 - Anschlüsse 3/4"IG
- Wasserzählerstrecken mit Kunststoff-Langnippeln (nicht für Dauergebrauch geeignet, optional Messing LN verwenden) LN / Passstücke bzw. EAT in 3/4"x110mm für Qn bis 1,5 in DN15 - Anschlüsse 3/4"IG

Einbauteile

- Einbaustrecken in Durchgangsausführung können um 180° ummontiert werden
- bei zusätzlichen Einbauteilen z.B. für Zirkulationsstrecken, abweichende Einbaumaße und -tiefen beachten
- Einbaurichtung der Zähler und Zählerunterteile beachten, ggf. drehen

Montagehinweis

1. Maueraussparung vorbereiten und Schrank einsetzen
 - siehe Anleitung Einbauschränk
 - Achtung - Einbautiefen in Abhängigkeit der zum Einsatz kommenden Wasserzähler beachten
2. Rohrleitungsanschlüsse
 - bei Rohrleitungsanschluss verdrehsicher gegenhalten
 - Einbaustrecken dürfen nicht auf Biege-, Zug- sowie Druckspannung belastet werden → ggf. bauseitig gelöste Schraubverbindungen gerade wieder aufschrauben (Nicht verkanten!)
 - Dichtungen bei lösbaren Schraubverbindungen dürfen nach dem Lösen nicht wieder verwendet werden
 - durch eingebrachte Spannungen und / oder zu festes Anziehen geschädigte Bauteile sind auszuwechseln
 - max. Drehmoment bei Anschlussnippeln 25-30 Nm
3. Druckprobe, Inbetriebnahme
 - Verschraubungen auf festen Sitz prüfen bzw. auf durch Montage eingebrachte Spannungen kontrollieren und ggf. nachziehen bzw. beseitigen
 - Sichtkontrolle, dass Einbauteile auf Halterungen nicht verrutscht sind (Schallbrücken), ggf. ausrichten
 - nach DVGW-DIN 1988 sind Leitungen nach Fertigstellung solange noch sichtbar einer Druckprobe zu unterziehen
 - bei Vorprüfungen (ausnahmsweise) mit Druckluft oder inerten Gasen sollte die Dichtheitsprüfung 110 mbar und die Festigkeitsprüfung 3 bar keinesfalls überschreiten (siehe Druckbehälterverordnung)
 - die Passstücke aus Kunststoff sind nicht für den Dauergebrauch (optional können Passstücke aus Messing geliefert werden)
4. Einbauschränk fertig einputzen, Estrichprall / Umlenklech anbringen
5. Fußboden einbringen, Messgeräte einbauen, Höhenverstellbaren Blendrahmen mit Tür einsetzen und verschrauben

Wartung / Instandhaltung

- Sichtkontrolle
- lösbare Verschraubungen sowie Einbauten z.B. Kugelhähne, Ventile, Betätigungs- und Funktionselemente auf festen Sitz, Dichtheit und Funktion prüfen
- Kugelhähne und Ventile auf festen Sitz kontrollieren
- empfohlenes 1. Wartungsintervall 4 Wochen nach Fertigstellung
- weitere Wartungsintervalle sind jährlich durchzuführen

Besonderheiten

- zusätzlich zu unserem umfangreichen Standardprogramm bieten wir individuelle Sonderlösungen an